

Ein ungewöhnlicher Tumor

Von KagomeChan1

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog - Das Leben eines Patienten ist so wichtig wie das Leben des Arztes	2
Kapitel 2: Was Zuvor geschah: Zu Anfang gab es einen Kampf.....	5

Kapitel 1: Prolog - Das Leben eines Patienten ist so wichtig wie das Leben des Arztes

//Jo Leute das hier ist mal eine etwas andere idee von mir und da ich auch ein Fan von Black Jack bin dachte ich mir warum sollte es bei DBZ nicht auch mal sowas wie einen ungewöhnlichen Krankheitsfall geben?^^´ Nur hierbei wird es vermutlich mehr als nur normal sein, is ja auch eigentlich logisch^^´ Nun es wird im Klartext wieder Since Fiction mäßig zu gehen, aber nicht so wir ihr jetzt vermutlich denkt, nun gut ich will euch nicht noch länger auf die Folter spannen aber ich verratte schon mal so viel: Das Opfer ist mal wieder mein Lieblingsopfer XD. Nun gut und wer Black Jack-Trauma kennt dem wird der erste Text nicht ganz unbekannt sein. Ok, nun genug gequatsch, viel spass beim Lesen ;) //

Alles beginnt mal wieder an einem verregneten Abend als Black Jack wieder einen seiner Patienten vor dem Tod bewahrt hatte. Doch Black Jack konnte nicht in Ruhe den Landweg nach Hause fahren da ihm immer wieder Gedanken in den Sinn kamen. Ihm war stetzt bewusst dass er immer sein Bestes geben musste, auch wenn der Patient schon längst im Begriff war sich selbst aufzugeben, und dies war nicht gerade selten der Fall. Und egal ob seine Patinetn nun Tiere oder gar auch andere Lebensformen waren, für einen Artz war es immer wichtig Leben zu retten und jedes Leben war wichtig auch wenn der Patient meist nicht mehr will oder es nicht kann. Sowas gab ihm immer wieder einen grund zum grübeln weshalb sich ein Jemand wegen schmerzen dann so schnell aufgeben konnte, jedoch musste er sich selbst einreden dass man es manchmal so nehmen muss, wenn es vorkommt das ein Patient noch vor dem Eingriff stirbt.

"Es ist wie immer, ein Patient will leben. Und ein guter Arzt geht auch immer davon aus und wird stetz versuchen sein Bestes zu tun. Aber wenn der Patient trotzdem stirbt, dann muss man das apzeptieren. Nur manchmal hat ein Patient keine Willenskraft mehr gegen die Schmerzen zu kämpfen und er versinkt in Hoffnungslosigkeit." sagte er sich selbst und fuhr weiter den Landweg entlang.

Es stimmte zwar was der Wert des Lebens betraff, der in gewisserweise nicht von seinem Honora abgeht was er dafür bekam, doch manchmal scheint es für den Hoffnungslosen dann eher wertlos zu werden.

Black Jack war aber sowieso jemand der seine Patienten nicht so schnell aufgab wie sie sich selbst aufgaben, egal wie schwer die Krankheit auch sein möge oder wie sehr sie ihn an seine Grenzen treibt aufgeben käme für ihn nie in Frage.

Was Black Jack jedoch nicht ahnen kann ist wann ihn ein besonderer Fall angeboten wurde und dieses mal wird er ihn wahrscheinlich besonders an die Grenzen bringen.

(Ok ich weiß eigentlich hat der übersetze Songtext nicht wirklich hier was zu suchen aber ich finde das muss sein weil ich das Lied einfach nur super finde und der Text passt einfach dazu und en Opening gehört ja in gewisserweise ja dazu XD)

-Als mein Herz in Scherben lag, weil es gebrochen wurde... In dem Strom von

Menschen, der an mir vorrüberzog,... habe ich sogar vergessen, was Güte bedeutet. Ich entgleite deinen Händen... In der Nacht, in der ich aus der Stadt verschwand,... hatte ich nur noch meine Träume.

Ich blicke niemals zurück.

Sie umklammert mich so schmerzhaft...Beende diese Einsamkeit.

Als wolltest du allen Kummer dieses Himmels aulöschen... Wenn uns das Schicksal trennen sollte,... werde ich mich auf die Reise machen.

Und ich werde dich mitnehmen,... die Eine aus meinen Erinnerungen.-

Die ganze Zeit über hatte es schon geregnet, auch jetzt tut es das noch wo Black Jack an seinem Haus ankam, das nah am Meer lag, auf einer hohen Klippe. Dort öffnete ihm bereits Pinoko die Tür, die ihn schon sehnsüchtigst erwartet hatte. Sie war zwar klein aber oho, sah aus wie ein kleines Mädchen dass aber in wirklichkeit schon 18 Jahre alt war, was daran lag dass Black Jack ihr einen künstlichen Körper gab.

Black Jack stieg gerade erst aus dem Wagen als sie mit einem Regenschirm auf ihn zugestürmt kam. "Da bist du ja endlich, weißt du eigentlich wie lange ich schon auf dich gewartet habe?" maulte sie und reichte ihm den Regenschirm, den er dankbar annahm und lächelte "Tut mir leid, aber... es hat etwas länger gedauert als erwartet. Du siehst ja wie sehr es regnet." meinte er und ging ins Haus.

"Ich weiß, ich hab mir eben nun mal Sorgen gemacht." schmolte sie und ging unter dem Regenschirm mit ihm zum Haus. Drinnen brannte das Feuer im Kamin und es duftete nach frisch gekochtem Curry. Während Black Jack sich die Jacke auszog bemerkte er diesen Duft "Du hast also mal wieder Curry gekocht?" fragte er mit einem leichten Lächeln "Irgendwie musste ich mir ja die Zeit vertreiben und du hast doch immer Hunger wenn du nach Hause kommst." meinte Pinoko und setzte sich schnell an den Tisch um zu Essen, doch sie wartete bis der Dock kam.

"Verstehe, na dann lassen wir es uns mal schmecken." meinte Black Jack und begann zu essen. Nach dem Mahl zog er sich in sein Zimmer zurück und nahm sich ein besonderes Buch zur Hand, schon seit Tagen lass er es. Es war ein Buch über außergewöhnliche Anatomie anderer Lebensformen. Für ihn war es zwar zum Teil absurd so etwas zu lesen aber da schon seit einigen Jahren Wesen aus anderen Welten hier lebten war es nicht falsch sich auch darüber schlau zu machen.

Schließlich konnte man nie wissen wann man mal einen Patienten hatte der aus dem All kam, und wenn er sich so einige Sachen noch mal ansah konnte er nicht leugnen dass es schon recht interessant war wie ähnlich und doch anders solche Wesen sein konnten. Noch hatte er sich das ganze Buch nicht durchlesen können um alles zu wissen und auch wenn er sich einige Sachen noch mal durchlass waren sie noch schwer zu verstehen, aber was konnte man schon vom Außergewöhnlichen erwarten? Was das anging war es nie einfach.

Noch hatte Black Jack keinen Patienten dieser Art gehabt, zum Glück möchte er am liebsten sagen, aber zum anderen brannte es ihn darauf. Er wußte nur noch nicht dass ihn so ein Fall schon sehr bald bevor stand. Als er sich kurz umdrehte um nach seinem Telefon zu schauen sah er dass darauf eine Nachricht war, manchmal hörte er auch

erst dem Anrufer zu bevor er abnahm, denn es interessierten ihn meist nur die schwierigen Fälle.

"Sag mal Pinoko, warum hast du mir nicht gesagt dass wieder ein Anruf eingegangen ist?" fragte der Dock, denn sonst sagte sie ihm auch immer bescheid wenn ein Anruf kam. Die Kleine sah etwas trüb zu Boden "Naja es ist so... ich hab den Anruf abgehört und...." "Und?" "Ein Fall der dritten Art, und wie es scheint sieht es nicht der gut aus. Die Frau klang richtig bedrückt und ich wollte es dir nicht sagen weil ich dachte es beunruhigt dich vielleicht."

Darauf sah der Dock etwas ernster drein "Und in wie fern sieht es schlecht aus?" wollte er wissen "Naja also... hör dir die Nachricht einafch selbst an, ich hab sie extra nicht gelöscht." meinte Pinoko und der Dock tat nach ein paar Sekunden des Überlegens das auch und hörte die Nachricht ab.

Die Stimme die zu hören war war eindeutig die einer Frau, sie erzählte von ihrem Freund der mit ihrem Ex zusammen war und nun ein schweres Leiden hat. Sie äußerte die Vermutung dass etwas mit dem Herzen nicht stimmte, oder besser gesagt hatte sie Aufnahmen die zeigten dass sich in diesem ein Tumor befand den keiner der Ärzte operieren wollte den sie kannte und er sei ihre letzte Chance.

Black Jack hörte sich die Nachricht in Ruhe an, seusfte schwer als sie beendet war und überlegte. Als er auch nach wenigen minuten keinen Mucks von sich gab und einfach nur da stand hackte Pinoko nach "Und? Wirst du fahren?" fragte sie vorsichtig. Er drehte sich um und sagte dann mit ausdrucklosem Blick "Ja, ich werde Morgen früh fahren, jedoch ohne dich. Dass ist doch ok, oder?" lächelte er sie dann an. "Hm, ich würde schon lieber gerne mitkoemmen aber wenn du meinst." "Gut, dann werde ich schon mal einige Sachen zusammenpacken. Ich weiß nicht wie lange ich diesmal weg sein werde." meinte der Doc und verließ das Zimmer, Pinoko sah ihm nur traurig hinterher.

Nun war genau das vor ihm was er herbeigesehnt und doch gefürchtet hatte, es war etwas neues für ihn, etwas noch immer Unbekanntes, dünnes Eis auf dass er sich begab. Er konnte noch soviel darüber lesen, es brachte nicht viel wenn die Praxis anstand. Und das Schlimmste was sein kann war die Unerfahrenheit, was die größte Angst eines Artztes war, einen Patienten beim unterlaufen von Fehlern zu verlieren.

//Ja, es hat verdammt lang gedauert bis ich mich wieder hier ran gesetzt habe aber ich werde nun alle anderen FF's weiterführen, sofern es meine Freizeit erlaubt und mir nicht die Ideen ausgehen ^^' Und ich habe beschlossen dass ich diese FF doch etwas kürzer mache als zuvor geplant, nochmals sorry dass ich euch so lang hab warten lassen aber ich versuche mich mit den nächsten Kapis zu beeilen ^^' Bis dahin tschau :)//

Kapitel 2: Was Zuvor geschah: Zu Anfang gab es einen Kampf.....

//Dieses Kapitel haben vermutlich schon ein paar von euch gelesen, da es zuvor noch auf meinen Zweit-account existierte welchen ich bald aber löschen werde sowie den ff-klon, ich hoffe dennoch dass ihr es gerne noch mal lest und mir einen Kommi da lasst ^^ Ich wünsch euch damit nun viel spaß beim (erneuten) Lesen :) //

In der westlichen Hauptstadt begann der Tag friedlich wie schon Tage zuvor. Die Menschen liefen durch die Einkaufsmeilen und quatschten, einige der Gruppe-Z trainierten hart und wieder andere genossen einfach nur den Frieden, schon seid Jahren hatte sich kein Feind gezeigt und viele waren froh darüber.

Vegeta und Goku gehörten da eher zu der Sorte die sich ständig messen mussten, zwar waren sie seid dem Kampf gegen Boo mehr als gute Freunde geworden aber das hieße noch lange nicht dass sie deswegen ihr Training schlauchen ließen. Drei Jahre war dieser Kampf nun schon her, Jahre in denen sich für die Beiden viel geändert hatte bezüglich ihrer Beziehung zueinander, ja sie waren nun ein Paar. Natürlich war es für die Freunde und ihre Frauen ein mehr als großer Schock gewesen, wer hätte auch damit gerechnet nachdem sie Jahre zuvor knallharte Rivalen waren?

Doch so schnell wie die Aufregung gekommen war war sie auch wieder verflogen, schließlich konnten sie ihnen keine Vorwürfe machen, sie hatten alle Verständnis für ihre Gefühle. Dennoch, es änderte nichts an ihren Kampfgeist. Jeder Schlag, jeder Tritt steckte voller Kraft und Beide steckten wie immer alles in den Kampf. Doch heute sollte es anders kommen.

Vegeta und Goku waren gerade mitten in ihrem täglichen Trainingskampf, wozu sie sich in ein unbewohntes Gebiet inmitten einer felsigen Wüste begeben haben, als sie plötzlich eine starke Energie wahrnahmen, die sich wohl schnell näherte. Und sie waren nicht die Einzigen die dies gespürt hatten, einige der Gruppe Z machten sich auf in die westliche Hauptstadt, wo sich diese Energie zu nähern schien.

Dabei fiel Goku noch etwas an dieser Aura auf "Sag mal, kommt es nur mir so vor oder kannst du auch nicht einschätzen, ob diese Energie negativ ist oder nicht?" Fragte er seinen Koi, dieser konnte es nur betätigen.

"Nein, ich kann es auch nicht zuordnen. Schätze mal die Anderen werden es auch schon bemerkt haben. Umso wichtiger dass wir nachsehen was es ist oder wer es ist." meinte Vegeta, worauf Goku nur ein Nicken zurück gab.

Während des Fluges dort hin stießen auch Gohan, Piccolo, Trunks, Goten, Krillin zu ihnen.

Sie landeten alle schließlich mitten in der Stadt auf den Dach eines Hochhauses, doch

zunächst war nichts von einem Gegner zu sehen. "Seltsam, die Energie ist zwar hier zu spüren aber nicht zu sehen. Ich kann sie auch nicht genau ausmachen, ihr vielleicht?" Fragte Krillin. "Nein, davon ab ist sie auf jeden Fall nicht schwach. Auch wenn wir nicht wissen ob es wirklich ein Feind ist sollten wir vorsichtig sein." meinte Goku.

"Stimmt. Doch teilen wir uns zunächst kurz auf und verschaffen uns einen Überblick, wenn jemand etwas entdeckt gibt der jeniger über einen Energieschub bescheid." schlug Gohan vor, dem stimmten alle zu und schwärmten aus. Die Menschen in der Stadt merkten nichts von dem was die Kämpfer spürten, die Aura dieses unbekanntes war auch auf einmal nicht mehr so stark, als würde derjenige seine Energie runterfahren. Aber es gab keinen Zweifel dass sie sich in der Nähe aufhielt.

Nach gut einer halben Stunde des Suchens fanden sie immer noch nichts. "Das kann doch nicht wahr sein. Sie ist zu spüren aber nicht auszumachen, das ist doch seltsam." murmelte Krillin vor sich hin und sah sich in den Straßen um.

"So wird das wohl nichts, ich schau mal von oben nach." Krillin suchte ein hohes Gebäude, flog dort hoch und verschaffte sich von dort einen besseren Überblick.

Er ließ seinen Blick schweifen bis er etwas nah des Stadtrandes wahrnahm, zugleich er bemerkte dass sich dort wohl einige Leute versammelten.

"Was ist denn da los?" fragte er sich. Er flog augenblicklich dort hin und war im nächsten moment verwundert, als er eintraff und sah worum sich die Leute neugierig scharrten. Es war ein mehr als tiefes, und vor allem großes, Loch in der Erde, dass jedoch nicht so aussah als wäre es von Menschenhand gemacht worden, Bauarbeiten waren hier auch nicht angesetzt wie es schien.

"Ein so großes Loch, mitten hier in so einer Gegend? Moment mal..." Krillin besah es sich genauer, der Rand der Erde dieses Loches sah so aus als wäre es mit einem Mal gegraben worden, mit etwas sehr großem. Hinzu war das Loch wohl nicht nur einfach ein Loch, als Krillin genauer hinsah bemerkte er dass es unten nicht nur weiter ging sondern sich dann in Richtung Stadt bog, es war ein Tunnel.

"Ob das wohl vom dem stammt was wir gespürt haben? Wenn ja muss das Ding ja echt groß sein." murmelte Krillin und vermochte es sich garnicht vorzustellen, denn dieses offensichtliche Eintrittsloch war gut 30 meter breit, wenn nicht sogar noch mehr. Kaum dass er das ausgesprochen hatte hörte er in der nahen Ferne einige Leute panisch schreien, zudem war die Energie von eben wieder deutlich zu spüren.

Krillin machte sich sofort auf und flog in die Richtung woher es zu kommen schien, auch die Anderen hatten es wohl gespürt.

Nicht nur weil sie ebenfalls die Schreie hörten und sahen wie sich mittlerweile eine regelrechte Menschenmenge aus dem Staub machte, allemsamt aus den Straßen rannten. Trunks, Piccolo und Goku waren bereits da und gaben Energieschübe als Signal von sich, offenbar hatte sich endlich dieses Etwas zu erkennen gegeben.

Als Krillin eintraff kamen ihnen noch etliche Menschen entgegen, zugleich hatte sich dieses etwas wohl wieder so schnell verkrümmelt wie es aufgetaucht war. Dort wo es wohl gerade noch gewesen sein musste klaffte im Boden der Straße ein ebenso großes Loch wie am Stadtrand. "Das ist ja auch so ein Tunnelloch." Kam es von Krillin.

"Wie auch?" stutzte Trunks. "Am Stadtrand war auch so eins. Von dort aus muss es sich unter die Erde gegraben haben." erklärte Krillin.

"Verstehe. Aber warum macht es das?" Murrette Piccolo und kaum hatte er das gesagt trafen auch die restlichen Kämpfer ein. In der Zwischenzeit hatten so gut wie alle Menschen die Gegend bereits verlassen. "Und habt ihr was entdeckt?" fragte Goten. "Ja und Nein, das Vieh war kurz zu sehen aber war ebenso schnell wieder verschwunden. Wir konnten nicht mal wirklich sehen was es war." erklärte Goku.

"Außer dass es riesig und schwarz ist, mehr konnten wir nicht sehen." meinte Piccolo. "Mehr nicht? Und wo ist es jetzt?" Wollte Vegeta wissen. "Es ist noch da, irgendwo unter der Erde." sagte Trunks und blickte zum Loch. "Da drin also, dann machen wir dem Vieh mal Feuer unterm Hintern und locken es raus." meinte Goten und wollte schon eine Ki-Attacke ins Loch feuern.

Doch bevor er das tat stoppte ihn Gohan, er schien etwas zu spüren. "Warte mal, ich glaube das ist nicht nötig."

"Wie jetzt?" stutzte Goten und ließ die Ki-Attacke bleiben.

Gohan sah sich derweil ernst um, seine Sinne konnten sich täuschen aber dieses Etwas schien sich unter der Erde schnell zu bewegen.

"Spürt ihr das nicht? Es ist direkt unter uns, aber es verändert immer wieder seine Position, und das auch noch verdammt schnell." Erklärte Gohan und alle schärften ihre Sinne.

"Stimmt, du hast recht. Aber wie kann sich etwas so schnell im Erdreich bewegen?" fragte sich Krillin. "Es muss wohl auch in der Lage sein wie wir Auren zu spüren und versucht uns vermutlich damit zu verwirren." Äußerte Gohan seine Vermutung. "Dann wird es sich wohl sicher gleich zeigen, bestimmt wartet es nur auf die Gelegenheit anzugreifen." meinte Vegeta und behielt, wie auch alle anderen, diese Energie mit seinen Sinnen im Auge.

Sie mussten nicht lange warten. Nach wenigen Sekunden vibrierte die Erde unter Ihnen und brach unter ihren Füßen auf, doch erst brach sie nur in sich zusammen und eine tiefe Kuhle tat sich auf. Alle sprangen beiseite aber behielten die Energie weiter im Auge. "Was sollte das denn?" fragte sich Goku. Doch dieser musste plötzlich schnell ausweichen, als er spürte dass sich etwas hinter ihm befand.

Beim Ausweichen erblickte er nur ganz kurz etwas schwarzes, es sah aus wie eine art Tentakel und wenn er richtig sah hatte die Spitze sowas wie einen Stachel, es stach neben ihn in den Boden und verfehlte ihn nur knapp.

Es war so schnell dass er es kaum wahrgenommen hatte, was auch immer zu diesem Schweif gehörte, es war verdammt flink.

Kurz nachdem es Goku verfehlt hatte verzog es sich wieder in die Erde und hinterlies nur ein kleines Loch, aber es tauchte dann auch bei den Anderen schnell auf und verschwand wieder bevor man es wirklich erblicken konnte.

Es schien als wären es mehrere dieser Tentakel, da es nun so gut wie alle auf einmal angriff, doch man konnte deutlich spüren dass es nur einer war.

Langsam wurde es ihnen auch zu viel und versuchten es irgendwie zu packen und es

aus der Erde zu locken, doch es war einfacher gesagt als getan. "Als ob das Vieh mit uns spielt." begann Piccolo schon zu knurren. "Verdammt, es ist unfassbar schnell." sagte Goten und wich auch nur knapp aus.

Langsam wurde es Vegeta zu viel, keiner war in der Lage es zu fassen und auf diese Weise würden sie noch ewig hier rumhampeln.

"So wird das nie was!" Knurrte er, flog hoch und begann eine Ki-Attacke zu laden.

"Los, weg da! Ich grill das Vieh einfach." rief er den Anderen zu, die auch sofort die Fläche verließen damit Vegeta freie Bahn hatte. "Dem mach ich Feuer unterm Hintern, zeig dich du Mistvieh." Er traf genau auf die Kuhle, die nach dem Aufprall der Attacke nur noch größer wurde.

Doch es hatte wohl gesessen, man hörte ein tiefes, grollendes, Aufheulen. Als der Staub sich legte bebte die Erde unter ihnen erneut, wölbte sich in der Straßenkreuzung und eine große Kreatur kam daraus zum Vorschein.

Alle dachten erst sie sahen falsch, denn sie hatten mit etwas anderem als dem gerechnet was sie nun zu Gesicht bekamen.

Diese Kreatur war an sich schlicht gebaut, ein riesiges Maul, welches von der Einen bis zur anderen Kopfseite reichte, gespickt mit lauter spitzen Zähnen und wirkten als würde diese ständig grinsen. Der Kopf war ebenso groß, nur ganz leicht spitz zulaufend an der Schnause, doch Nase, Ohren und Augen schien es nicht zu haben oder waren unter den ganzen schwarzen, spitzen, Schuppen vielleicht bedeckt, die seinen ganzen Körper bedeckten.

Es besaß auch nur zwei Vorderläufe, mit je vier spitzen Krallen, aber keine Hinterbeine.

Der Rest des Körpers spitzte sich vom Kopf bis zur Schweifspitze zu, es wirkte gesamt fast eher wie eine übergroße Kaulquappe, nur mit etwas mehr Schlange darin da der Schweif doch recht lang war.

Als es aus der Erde gekrochen kam und kurz seinen Kopf schüttelte wandt es diesen in richtung der Kämpfer, die nicht glaubten dass sich so ein Wesen so schnell unter der Erde bewegen konnte. Es ragte wirklich gute 30 meter über ihre Köpfe. Desem Schweifspitze wedelte nun auch unruhig hin und her, auch erst jetzt konnte man sehen dass die Spitze wirklich sowas wie einen Stachel besaß, das Weiß der Spitze war jetzt auch gut zu sehen. Letzteres erinnerte manche an den Schweif den Cell auch gehabt hatte.

"Igitt, was ist denn das für'n Monster?" Kam es überrascht und zugleich leicht angeekelt von Trunks, einigen erschien es nicht anders zu ergehen. "Wüsste ich auch zu gerne. Auf jeden Fall stammt es nicht von der Erde, so viel steht schon mal fest." sagte Piccolo, ihm war zuvor noch nie so ein Wesen aufgefallen.

"Was auch immer es ist es scheint nicht gerade freundlich, sonst hätte es uns nicht angegriffen." meinte Krillin. Kaum hatte er das gesagt begann das Wesen auch wieder damit sie mit seinem Schweif zu attackieren, trotz dass es wohl keine Augen zu haben schien war es zielgenau.

"Wie kann sich so ein großes Vieh nur so schnell bewegen?" fragte sich Goten als er auswich. Auch die Anderen stellten sich diese Frage, zudem es wieder alle auf einmal anzugreifen schien und versuchte sie mit seinem Stachel zu erwischen.

Dabei fiel Goku etwas auf, zwar war es mit dem Schweif enorm schnell aber mit dem Rest des Körpers bewegte es sich gerade so gut wie kaum.

"Ich hab ne Idee. Ich lenk das Vieh ab und ihr versetzt ihm dann eine, der Rest seines Körpers scheint langsam zu sein." Bat Goku.

Die Freunde verstanden sofort und würden darauf warten dass es sich die Blöse gab. Goku begab sich vor dem Wesen und präsentierte sich praktisch als Köder. "Hey, Schuppengesicht. Fang mich doch." Lockte er es und lenkte es von den Anderen vorerst weg, er flog eine breite Straße entlang. Das Wesen stoppte seine Angriffe auf die Freunde und wandte sich nun Goku zu. Doch anders als vermutet konnte es mit seinen doch eher schwach wirkenden Beinen mithalten, es holte Goku zu Fuß sogar fast ein.

"Das gibt´s doch nicht!" Erschrak Goku und schluckte, wie war das nur möglich?

Die Freunde flogen direkt hinterher und versuchten dem Wesen einige Ki-Attacken zu verpassen, doch auch diesen wich es blitzschnell aus, teilweise sogar mit Sprüngen an die Hauswände. Es war wohl wirklich in der Lage ihre Energien zu spüren, es musste anscheinend nicht sehen um zu wissen wo etwas war.

"Verdammt scheiße, das Vieh ist zu flink." Fluchte Trunks. "Feuert weiter, irgendwann erwischen wir es schon." meinte Gohan. Eine andere Wahl blieb wohl auch nicht, es kam Goku auch immer näher, welcher weiter durch die Straßen flog.

Schließlich kam doch eine Attacke der Freunde durch, diese traf die Kreatur am Rücken und schrie grollend auf, verharnte auch kurz.

Erst dachten alle dass sie es hätten, doch täuschten sie sich, es wandt seinen Kopf zu der Gruppe und grummelte dann etwas vor sich hin bevor es angriff. "hasch schas." so etwas schien es zu grummeln, die Stimme dazu war sehr tief.

Hinzu kamen diese Laute recht langsam aus dessen Maul, doch bevor sie darüber auch nur einen Gedanken verschwenden konnten griff es an. Es spürte auf die Gruppe zu und schlug es, so schnell es wohl konnte, fast alle auf einmal mit dem Schweif nieder oder fegte sie mit seinen Klauen in die nächstgelegende Wand, sowie in den Boden.

Es war offenbar nicht nur schnell sondern auch noch sehr stark, die Wucht der Schläge hatte wohl gesessen, so dass sie sich nur langsam wieder aufrapelten. "Alle in Ordnung?!" Rief Goku erschrocken und wollte ihnen zur Hilfe eilen,

doch eher er auch nur in ihre Nähe kam hatte das Wesen ihn schon mit seiner Klaue gepackt und nagelte ihn am Boden fest. "Scheiße!" fluchte er auf und versuchte sich loszureißen, doch alles Zappeln brachte nichts, auch richtete es wieder seine Schweifspitze auf Goku.

Doch in dem Moment schien es nicht richtig aufzupassen, die Freunde hatten sich wieder gefangen und schossen diesem erneut in den Rücken, es war so auf Goku fokussiert gewesen das es die Angriffe nicht kommen sah.

Es schrie grollend auf und ließ Goku somit los, dieser machte sich sofort aus dem Staub und mischte sich in die Angriffe der Gruppe mit ein, sie gaben was sie konnten

so lange sie die Chance hatten.

Dabei ging auch einiges zu Bruch und erneut wurde jede Menge Staub aufgewirbelt, doch sie feuerten weiter, so lange bis sie auf einmal keine Aura mehr wahrnahmen. "War's das etwa schon? Das war ja dann doch fast zu einfach." murmelte Gohan. "Vielleicht täuscht es auch." meinte Goku ernst, doch Sekunden geschah nichts, sie ließen dennoch ihre Sinne geschärft.

Als der Staub sich legte und die Sicht wieder klar wurde klaffte an der Stelle, wo das Wesen vorhin noch war, wieder so ein Loch im Boden, offenbar hatte es sich wieder eingegraben aber es war nichts unter der Erde zu spüren.

"Es ist wieder weg, sowas blödes." sagte Krillin. "Das Vieh ist cleverer als es aussieht, muss man schon sagen." meinte Gohan. "Clever oder nicht, es hält uns zum Narren, das nervt." Sagte Vegeta sichtlich genervt, das es seine Aura unterdrückte war mit Sicherheit wieder ein Trick um sie zu täuschen.

*Wo könnte es nur sein? fragte sich Goku und suchte mit seinen Sinnen in jeder Ecke, so wie es auch die Anderen taten. Noch bevor sie etwas spüren konnten brach wieder der Boden unter ihren Füßen weg, mit einem Satz nach oben wichen sie dem aus, da sie davon ausgingen dass es sie von dort aus wieder angreifen würde.

Doch dies geschah nicht, stattdessen fiel der Boden einfach nur zusammen.

"Wieder eine Finte." stellte Goku für sich fest. In der gleichen Sekunde tauchte die Kreatur plötzlich hinter ihm auf und richtete seinen Stachel auf ihn, alle erschrecken erstaunt.

Goku drehte sich um, als er merkte dass etwas hinter ihm war, hatte in jener Sekunde aber noch nicht registriert dass die Schweifspitze bereits auf ihn zu schnellte. Alle wollten ihm in dem Moment helfen, doch alle waren durch den Satz nach oben zugleich zu weit voneinander entfernt, bis auf einer.

Vegeta war am nächsten zu ihm, eilte so schnell er konnte zu seinem Koi "Pass auf!" Rief er erschrocken und reagierte einfach nur, gerade noch rechtzeitig riss er Goku aus der Schussbahn und verfehlte sie Beide nur sehr sehr knapp.

Zwar hatte die Kreatur nicht getroffen dennoch hatte sie Vegeta einen kleinen Schnitt mit der Schweifspitze verpasst,

was er nicht mal gespürt hatte. Die Kreatur hatte wohl gemerkt dass sie ihn verfehlt hatte und hielt in ihrer Bewegung kurz inne.

Vegeta war derweil etwas sauer auf Goku "Pass besser auf, du Lahmarsch." "Sorry, weiß ich selber. Das Vieh ist so schnell.....ich hab nichts gemerkt. Diskutieren wir das später." "Meinetwegen." Sie begaben sich sofort wieder in Kampfposition. Die Kreatur wandte ihren Kopf zu den Beiden und spürte auf sie zu, doch bevor sie sie erreichte feuerten die Freunde wieder eine Energiealve auf sie ab.

Sie schrie wieder schmerzhaft auf und grollte, doch statt sie sich erneut niederzwingen ließ nahm sie einen Satz nach vorn, packte Vegeta und presste ihn gegen den Boden, fixierte ihn genauso wie zuvor Goku.

"Vegeta!" Rief Goku erschrocken, es geschah so schnell dass Goku nicht mal Zeit zum Reagieren hatte und die nächsten Attacken der Gruppe daneben gingen. "Scheiße,

lass los du Mistvieh!" beschimpfte Vegeta es, wand sich hin und her und versuchte los zu kommen, doch es hielt ihn eisern fest, nur seine Beine hatte er frei.

Die Gruppe kam schon auf die Kreatur zu und wollten erneut losfeuern, im gleichen Moment näherte die Kreatur seine Schnauze zu Vegeta und schien die Luft vor ihm einzuziehen.

Vegeta ergriff die kleine Chance die er hatte, da er seine Beine noch bewegen konnte und es nun so nah war verpasste er ihr einfach einen kräftigen Tritt gegen die Schnauze, so kräftig er konnte.

Der Tritt hatte wohl ordentlich gesessen, es ließ Vegeta nicht nur los sondern hielt sich auch mit einer Pranke die Stelle wo er zugetreten hatte und jammerte.

Vegeta wich sofort zurück und Goku war nur froh dass er sich befreien konnte, stellte sich zum weiteren Kämpfen zu ihm.

Kurz hielten die Freunde inne, doch als sie merkten dass die Kreatur von dem Tritt wohl erstmal geschockt war nutzen wohl auch sie ihre Chance. "Es ist vom Schmerz abgelenkt, also dann. Machen wir das Biest alle." meinte Piccolo und alle machten sich bereit zum Angriff, doch soweit kam es erst garnicht.

Als alle sich bereit machten, erneute Energieattcken zu starten, verhielt sich die Kreatur seltsam, sie blickte kurz zu den beiden Saiyajins, hielt sich noch immer die Schnauze und zog sich auf einmal zurück.

Es hechtete in die Straße vor ihnen, bohrte sich mit einem Hechtsprung wie in´s Wasser in die Erde und war weg, offenbar hatte es sich nun wirklich aus dem Staub gemacht und hatte den Rückzug angetreten. Jetzt sahen alle einfach nur verduzt drein, zugleich spürten sie wie sich das Wesen immer weiter von der Stadt entfernte und schließlich fast ganz verschwand.

"Was war das denn jetzt? Hat es Hosenflattern gekriegt oder was?" Wunderte sich Krillin, aber nicht nur er fragte sich das. "Scheint so, mein Tritt hat wohl ziemlich gesessen oder ich bei bei dem ne empfindliche Stelle getroffen." meinte Vegeta. "Auf jeden Fall hast du´s damit ordentlich eingeschüchtert." Schmunzelte Goku.

"Tja man sollte sich eben nicht mit einem Saiyajin anlegen, stimmt´s? Die Lektion sollte es wohl kappiert haben." meinte Vegeta nicht ganz ohne Stolz.

"Dennoch frage ich mich was es war und wo es hergekommen ist." fragte sich Piccolo und die Frage stellten sich wohl fast alle. "Ich frage mich auch was es war, aber noch mehr was es hier wollte. Bei dem Tempo was es drauf hat..... es schien nicht gejagt zu haben, sonst wären ihm bereits etliche Menschen zum Opfer gefallen." fragte sich Gohan und schien recht zu haben, bis jetzt war es kaum jemanden aufgefallen.

Diese Kreatur schien zwar schnell und stark zu sein doch hatte es dies nicht dazu eingesetzt um die Leute zu jagen. Es wäre ein leichtes für sie gewesen entliche Menschen zu erwischen und zu fressen, doch das hatte es nicht getan.

Jetzt wo sie darüber nachdachten kamen ihnen doch zweifel ob sie das richtige getan hatten. "Jetzt wo du es sagst, es hat niemanden was getan. Oder....vielleicht kam es auch nicht mehr dazu." dachte Gohan laut.

"Bei der Geschwindigkeit die es drauf hatte? Wohl kaum. Vielleicht.....vielleicht haben wir es bei etwas gestört und hat uns deshalb angegriffen. Wenn ja, was hatte es dann hier zu suchen?" begann sich nun auch Piccolo zu fragen.

"Dann.....haben wir es vielleicht zu unrecht angegriffen?" fragte Krillin.

"Blödsinn, es hat doch uns zuerst angegriffen." meinte Vegeta schroff.

"Naja das schon, aber überleg doch mal, es hatte mehr als einmal genug die Möglichkeit gehabt sich Opfer zu schnappen, noch bevor wir hier waren. Erst als sich alle verzogen haben und wir vor Ort hat es sich gezeigt, warum auch immer das so ist. Irgendwie haben wir es schon für etwas bestraft was es letztlich nicht getan hat, auch wenn uns nicht klar ist was es hier wollte." erklärte Trunks.

Doch Vegeta sah das wohl etwas anders "Tse, was auch immer. Fakt ist wenn wir das Vieh nicht verscheucht hätten wäre es früher oder später sicher dazu gekommen. Es ist ebenso gut möglich dass es sich nur bestimmte Opfer sucht, wir kamen nur rechtzeitig bevor es welche gefunden hat. Mir ist schnuppe was es war, das Vieh ist nun weg und hoffentlich bleibt das auch da wo es jetzt ist." sagte er etwas genervt.

"Naja..... vielleicht hast du recht. Hoffen wir dass es wirklich fern bleibt. Dennoch interessant wie sich sowas Großes so flink bewegen kann, sowas hab ich noch nie erlebt." meinte Goku nicht ohne ein bisschen beeindruckt zu sein.

"Allerdings, wenn ich nicht gewesen wäre hätte es dich noch aufgespießt, du hast in dem Moment sowas von lahmarschig ausgesehen." sagte Vegeta zu seinem Koi.

Goku kratzte sich bei dieser Aussage am Hinterkopf, er hätte wirklich etwas besser aufpassen können.

Dann fiel Goku jedoch etwas bestimmtes ins Auge, als Vegeta bei seiner Aussage die Arme verschränkte sah Goku dass dieser wohl auch nur knapp dem Angriff entgangen war.

"Du warst aber wohl auch nicht ganz so schnell, es hat dich knapp am Arm erwischt."

Erst jetzt bemerkte Vegeta den Kratzer am Arm, doch das juckte ihn kein Stück, es tat nicht mal weh. "Der Kratzer ist ja wohl kaum der Rede wert. Ich war trotzdem immer noch schneller als das Vieh und schnell genug um dich aus der Schusslinie zu holen. Ich glaube wir müssen beim Training noch ne Schippe drauf legen." Meinte Vegeta.

Dass sie in Punkto Tempo wohl noch nachlegen mussten konnten alle nur zustimmen, nachdem was sie gerade erlebt hatten. Wenn es schon solche Wesen gab die so Schnell waren, so gab es auch sicher irgendwo einen Gegner der dies ebenfalls war. Es würde also alles andere als falsch sein da noch mal dran zu pfeilen.

Letzlich verschwanden sie auch keinen Gedanken mehr weiter was dieses Wesen nun gewesen sein könnte und halfen erstmal die Stadt wieder in Ordnung zu bringen, so gut sie konnten. Dennoch würden sie ab und an im Auge behalten ob sich dieses Wesen noch mal blicken lassen würde, sicher war sicher.

Erst gegen Abend kehrten alle nach Haus zurück, ihre Familien dort hatten sie bereits erwartet und berichteten ihnen auf was sie heute gestoßen waren und was passiert

war.

Goku war mit Vegeta gerade in der CC angekommen, ebenso wie Trunks, als Bulma sie schon erwartet hatte, sich bereits gefragt hatte wo die Drei so lange blieben. Bulma war schon recht erstaunt dass es ein Wesen überhaupt geben konnte, doch hauptsache war für sie dass sie alle unversehrt waren.

Nach einem guten Abendessen gingen auch alle langsam zu Bett, Bulma ging schon etwas früher schlafen, da sie am nächsten Morgen noch viel zu tun haben würde.

Goku und Vegeta gingen etwas später in ihr gemeinsames Zimmer um sich ebenfalls schlafen zu legen. Goku lag schon längst im Bett und wartete auf seinen Koi, der sich noch eben etwas Wundsalbe auf den Kratzer auftrug. Eigentlich nicht wirklich nötig aber Goku hatte darauf bestanden, dass er sie vorsichtshalber wenigsten ein bisschen versorgte damit es sich nicht noch entzündete oder der Gleichen. "So, das sollte reichen." meinte Vegeta und begab sich zum Bett.

"Hast sie auch gut aufgetragen?" "Nun mach dir mal keine Sorgen, Kakarot. Das wird auch so von selbst schnell verheilen." "Ich mach mir aber Sorgen. Immerhin wissen wir nicht was das Vieh war, es hätte dich auch vergiften können. Gut das Bulma nichts gefunden hat." meinte Goku.

Ja, auch das hatte Vegeta über sich ergehen lassen müssen. Nachdem sie Bulma berichtet hatten was vorgefallen war, auch ihr die kleine Verletzung nicht entgangen war, bestand Goku darauf ihn auf mögliche Gifte zu untersuchen, da die Mögchkeit durchaus bestand. Doch sie konnte ihn beruhigen dass nichts dergleichen zu finden war, was Goku sichtlich einen Stein vom Herzen fallen ließ. Abgesehen davon dass es indirekt seine Schuseligkeit war die Vegeta die Verletzung zugefügt hatte, auch wenn es nur eine sehr kleine war fühlte er sich deswegen ein bisschen schuldig.

Vegeta konnte darüber nur den Kopf schütteln, manchmal machte sich sein Koi einfach zu viele Gedanken. Andererseits zeigte es ihm dass er ihm viel bedeutete. Schließlich kam er zu ihm ins Bett und schmiegte sich an ihn. "Belass es doch einfach dabei, es ist alles in Ordnung. Dieses Was-Wäre-Wenn denken macht dich doch nur verrückt, entspann dich. Das Vieh ist weg und keiner ist zu schaden gekommen." Sagte Vegeta mit recht ruhiger Stimme. "Naja...." begann Goku.

"Was naja?" "Außer dir vielleicht." "Ach Kakarot." Seufzte Vegeta, wandte sich um und drückte seinen Koi sanft in die Kissen. Kurz darauf gab er Goku einen Kuss auf die Lippen, kurz aber intensiv.

"Du machst dir wirklich zu viele Sorgen. Der Kratzer ist in ein paar Tagen verschwunden, alles ist gut." "Nun.... da hast du recht. Es hätte schlimmer sein können, wenn du mich nicht wegezerrt hättest." meinte Goku und lächelte Vegeta an.

Dieser setzte auf einmal einen verführerischen Blick auf und beugte sich über ihn.

"Hmmm, apropos." Begann er zu säuseln und strich Goku sanft über die Brust.

"Du bist mir wegen der kleinen Rettungsaktion noch was schuldig." Goku verstand sofort worauf sein Koi hinaus wollte, er packte Vegeta sanft am Arm und zog ihn zu sich um ihn einen weiteren Kuss zu geben.

Nachdem sie sich lösten schaute Goku ihn ebenfalls verführerisch ins Gesicht.

"Du möchtest also eine Belohnung? Nichts lieber als das, mein Prinz." Hauchte er ihm ins Ohr, verfrachtete Vegeta unter sich und küsste ihn erneut. So begannen sie ihr Liebesspiel, wie so oft.

Dass Goku dabei in ihrer Beziehung im Bett dominierte störte Vegeta keinesfalls, schon allein deswegen dass es normal war dass in einer Saiyajinischen Beziehung, wie der ihren, immer der stärkere Dominierte. So wie es war, war es gut so. Davon ab dass Vegeta sich auch nie einem schwächeren hingeben würde und Goku war immer der Stärkere von ihnen.

Anfangs hatte es ihn zwar genervt aber mittlerweile hatte er sich damit abgefunden, dass er seinen Koi kaum übertreffen konnte, im endeffekt standen sie ja doch auf fast gleicher Stufe, es waren nur kleine Unterschiede die ihre Stärke ausmachten. Kleinigkeiten die kaum von Belangen waren, abgesehen davon dass sie dies auch eher hinten anstellten, ihre Gefühle zueinander waren ihnen da viel wichtiger.

So wie es auch heute wieder war, sie liebten sich und würden für den Anderen durch's Feuer gehen, wären dem nicht so hätte Vegeta Goku nicht geholfen und Goku würde sich keine Sorgen um ihn machen. Sie waren beide froh dass es so war und nicht anders und es würde auch weiterhin nichts an ihrem Kampfgeist ändern. So gaben sich die Beiden ihren Gefühlen hin, bis auch sie erschöpft in die Kissen fielen und zusammen ins Land der Träume drifteten.

Trunks war auch bereits früh zu Bett gegangen, er würde wieder früh aufstehen müssen da er noch zur Hightschool ging, zudem musste er für ein bestimmtes Sonderfach besonders lernen.

Er hatte sich zur Aufgabe gemacht Menschen irgendwie noch anderweitig helfen zu können und besuchte nebenbei einen Medizinischen Kurs. Dieser war jedoch anspruchsvoller als er es sich zunächst ausgemalt hatte, es zählte wohl etwas mehr dazu als nur ein bisschen Anatomie zu können und bestimmte Wirkstoffe zu kennen. Es war zwar nicht einfach doch er würde es schon hinbekommen, so hoffte er zumindest.

Meist gingen ihm diesbezüglich noch einige Gedanken durch den Kopf bevor er schlief fand, aber auch ließ ihn das von heute nicht ganz los. Es war einfach zu merkwürdig was diese Kreatur anging, nicht nur wegen dem was Gohan vermutet hatte sondern auch wie sie einfach abgezogen war.

Sie hatten sie zuvor alle samt mit Ki-Attacken getroffen und sie war dennoch nicht davon abgeneigt gewesen weiter gegen sie zu kämpfen, obwohl sie Schmerzen gehabt hatte.

Doch als sein Vater ihr eine auf's Maul gegeben hatte war sie wie ein eingeschüchtertes Hündchen einfach abgehauen und verschwunden, irgendwie passte das nicht ganz zusammen. Trunks grübelte noch eine Weile eher er endlich einschlafen konnte. Diese Frage würde wohl unbeantwortet bleiben.

//So denn, das war (erneut) das erste reguläre Kapitel, hoffe es hat euch gefallen und ich muss zugeben dass ich es eigentlich länger machen wollte aber ich hab es dann doch so belassen ^^´ Davon ab, was glaubt ihr was das für eine Kreatur war? ;) Ich geb zu, was das aussehen angeht habe ich mich da an den Todbringer, die verbannte form, aus Zelda Skyword Sword orientiert und etwas bageändert, hoffe ihr konntet es euch auch so in etwa vorstellen, falls nicht wisst ihr ja nun wie ich es mir gedacht hatte ^^´ Hoffe ihr freut euch auf das nächste Kapitel, wird aber noch ein Weilchen dauern, da ich ja noch zwei weiteren Ff´s sitze ^^´ Also dann bis zum dritten Kapitel :)//